

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	9
I. Zur Ästhetik des verfilmten Wortes .....	17
1. Das Wesen der Filmsprache .....	19
1.1. Filmsprache als universelle „philosophische Sprache“.....	19
1.2. Das Einzelbild als elementarer Baustein der Filmsprache .....	20
1.3. Filmsprache und verbale Sprache.....	21
2. Form- und inhaltsbezogene Relationen des Films zur Literatur.....	28
2.1. Die Komposition des Filmwerkes und des literarischen Textes.....	28
2.1.1. Das verfilmte Wort .....	29
2.1.1.1. Erscheinungsformen des verfilmten Wortes .....	35
2.1.1.2. Dialog.....	36
2.1.1.3. Der narrative Raum .....	40
2.1.2. Die Fabel .....	44
2.1.2.1. Die Fabel in der klassischen Auffassung .....	45
2.1.2.2. Fabel und Sujet.....	47
2.1.2.3. Die Fabel als „Halbfabrikat“.....	53
2.1.3. Die Zeit- und Raumgestaltung .....	55
2.1.3.1. Zeit-Raum-Korrelation.....	56
2.1.3.2. Qualitative Zeit.....	59
2.1.3.3. Zeitkategorie aus der literarischen Sicht.....	60
2.1.3.4. Rahmen und Polymorphie der Zeitstrukturen .....	63
2.1.3.5. Kompositionsmittel der filmischen Zeitgestaltung ....	65
2.1.3.6. Filmische Tempora .....	67
2.1.3.7. Die Raumgestaltung im filmischen Werk.....	69
2.1.3.8. Raumbegriff im Wandel.....	70
2.1.3.9. Räumliche Realistik vs. Expression .....	72

2.2.	Adaption als Übertragungsvorgang .....	77
2.2.1.	Verfilmbarkeit der Literatur.....	78
2.2.2.	Die Treue-Verrat-Debatte .....	82
2.2.3.	Film als Literatur.....	90
2.2.4.	Typologische Vielfalt des Adaptionbegriffes.....	92
2.2.5.	Adaption als intersemiotische Übersetzung.....	99
2.2.6.	Rezeptionsfaktor im Adaptionsprozess.....	105
2.2.7.	Fazit .....	112
II.	Remarques Beziehungen zum Film – Bestandsaufnahme ....	115
1.	Zu Verfilmungen der Remarque – Werke .....	119
1.1.	Zur Verfilmung von <i>Drei Kameraden</i> .....	120
1.2.	Zur Verfilmung von <i>Die Nacht von Lissabon</i> .....	121
1.3.	Zu anderen Verfilmungen.....	122
1.4.	Remarque-Verfilmungen in der Sekundärliteratur ..	128
2.	Remarque in der Filmkritik .....	131
2.1.	Die Filmrezensionen zu <i>Three Comrades</i> .....	131
2.2.	Die Filmrezensionen zu <i>Die Nacht von Lissabon</i> ....	136
III.	Der Bedeutungstransfer zwischen der Literatur- und Filmsprache: eine intersemiotische Übersetzungsanalyse .....	143
1.	Ausgangspunkt der Analyse.....	145
1.1.	Der Kode .....	147
1.2.	Das Zeichen.....	148
1.3.	Übersetzung als intermedialer Transfer .....	149
2.	Gegenstand der Analyse .....	153
3.	„Übersetzerische“ Probleme beim Transfer von Literatur in Film.....	158
4.	Zum intermedialen Bedeutungstransfer im filmischen Adaptionswerk von Remarque-Prosatexten.....	160
4.1.	Erzählkonstruktion: Transfer der denotativen Bedeutungsebene .....	162
4.1.1.	Sujetstruktur .....	163
4.1.1.1.	<i>Drei Kameraden</i> : Kondensierung und Poetisierung anstelle der Handlungsdynamik .....	163
4.1.1.2.	<i>Die Nacht von Lissabon</i> : Alternation und der visualisierte Reportage-Stil als Determinanten der Sujetkonstruktion.....	174
4.1.1.3.	Fazit .....	190

4.1.2.	Erzählerverhalten .....	190
4.1.2.1.	<i>Drei Kameraden</i> : Die subjektive Erzählperspektive als übersetzerisches Problem .....	193
4.1.2.2.	<i>Die Nacht von Lissabon</i> : Die aufgelöste Doppelexistenz des Ich-Erzählers .....	205
4.1.2.3.	Fazit .....	215
4.1.3.	Sinntransponierung auf der Dialogebene.....	216
4.1.3.1.	<i>Drei Kameraden</i> : Prägnanz der Rede vs. inhaltliche Dezimierung. Zum Transfer des Sprachstils .....	218
4.1.3.2.	<i>Die Nacht von Lissabon</i> : Die monologische Rede und Kommunikationsverluste bei ihrer Übertragung .....	233
4.1.3.3.	Fazit .....	247
4.2.	Das Konnotative im intersemiotischen Transfer ....	247
4.2.1.	Motivgestaltung.....	248
4.2.1.1.	<i>Drei Kameraden</i> : Eine bewusste Motivauslassung als Konsequenz der transfigurativen Adaptionsstrategie .....	248
4.2.1.2.	<i>Die Nacht von Lissabon</i> : Das Nonverbale als Substitution für die sprachliche Motivgestaltung ....	257
4.2.1.3.	Fazit .....	264
4.2.2.	Zeit- und Raumkontinuum.....	265
4.2.2.1.	<i>Drei Kameraden</i> : Retrospektiventilgung als Folge der Objektivierung der Erzählinstanz .....	265
4.2.2.2.	<i>Die Nacht von Lissabon</i> : Die zeitliche Verkettung und die assoziative Funktion der Verräumlichung als transferbezogenes Problem .....	271
4.2.2.3.	Fazit .....	277
	Schlussbetrachtung .....	279
	Literaturverzeichnis.....	291
	I. Primärliteratur .....	291
	II. Sekundärliteratur .....	292
	1.    Zu Remarque-Werk und Verfilmungen nach seinem Werk .....	292
	1.1. <i>Drei Kameraden</i> .....	293
	1.2. <i>Die Nacht von Lissabon</i> .....	294
	2.    Zur Filmtheorie .....	295
	2.1.  Zur Adaption .....	297
	3.    Zur Literatur -und Übersetzungstheorie.....	300